



**□ Zu Studium und Beruf** Im Wechselwirkungsbereich von Wirtschaft und Technik ist das Berufsfeld Wirtschaftsingenieurwesen entstanden. Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieure besitzen technische Fachkenntnisse und sind betriebswirtschaftlich und volkswirtschaftlich ausgebildet. Tätigkeitsfelder ergeben sich dort, wo Querschnittswissen aus dem kaufmännischen und ingenieurwissenschaftlichen Bereich erforderlich ist. Die wissenschaftliche Ausbildung bereitet einerseits auf eine Schnittstellenfunktion vor und eröffnet andererseits ein weites Berufsfeld von der Forschung und Entwicklung bis hin zur praktischen Planung und Produktion bzw. Realisierung.

Die häufigsten Arbeitgeber von Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieuren sind in der Privatwirtschaft und hier bei den großen und mittleren Unternehmen zu finden. Wichtige Tätigkeiten sind Rechnungswesen/Controlling, Marketing/Vertrieb, Beratung und Unternehmensleitung.

An der Technischen Universität Darmstadt werden im Grundstudium Fächer des Bauingenieurwesens und Wirtschaftswissenschaft interdisziplinär und simultan mit einem leichten Schwerpunkt auf dem technischen Sektor studiert. Dadurch wird die technische Grundausbildung gemeinsam mit den Studierenden des Bauingenieurwesens gewährleistet. In den höheren Semestern verlagert sich das Gewicht dann eher auf betriebswirtschaftliche, volkswirtschaftliche und rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen zu je etwa gleichen Teilen.

Eine besonders wichtige Qualifikation stellt das *Praktikum* dar. Neben wichtigen (Projekt-)Erfahrungen und Kenntnissen im Berufsalltag stellt es frühzeitig den Kontakt zu möglichen Arbeitgebern her. Weitere Erfolgsfaktoren für eine Tätigkeit als Wirtschaftsingenieurin oder als Wirtschaftsingenieur sind Flexibilität und fachliche Variationsbreite als Basis. Führungs-, Integrations- und Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit (*Soft Skills*) gewinnen immer mehr an Bedeutung. Analytisches und ganzheitliches Denken, Belastbarkeit und Mobilität sind ebenso gefragt wie Selbstorganisation, Planungs- und Organisationsgeschick. Sprach- und EDV-Kenntnisse sind für Studium und Beruf unbedingt erforderlich.

Im Hauptstudium Wirtschaftsingenieurwesen mit der

Fachrichtung Bauingenieurwesen an der TU Darmstadt wird zwischen den Schwerpunkten Baubetrieb und Planung gewählt.

Die Studienzeit beträgt in der Regel einschließlich der Diplomarbeit 10 Semester.

**□ Studienaufbau** Das Studium gliedert sich in zwei Abschnitte **Grundstudium** und **Hauptstudium**. Das Grundstudium (86 Semesterwochenstunden) besteht aus der **Orientierungsveranstaltung**, die in Studium und Beruf der Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure einführt, und aus **natur- und ingenieurwissenschaftlichen Pflichtfächern** sowie **rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Pflichtfächern**. Eine weitere Orientierungsveranstaltung im 4. Semester bereitet auf das Hauptstudium vor.

Die natur- und ingenieurwissenschaftlichen Pflichtfächer sind im Einzelnen:

- Mathematik
- Technische Mechanik
- Technisches Darstellen
- Grundzüge des Planens und Entwerfens
- Physik
- Geoinformationssysteme / Vermessung
- Bauinformatik
- Grundlagen der Werkstofftechnologie

Die rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen verteilen sich auf folgende Fächer:

- Grundzüge des Rechts
- Einführung in die Mikroökonomie
- Bürgerliches Vermögensrecht
- Einführung in die Makroökonomie
- Übung in Volkswirtschaftslehre
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Buchführung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Politisches System Deutschlands im Vergleich
- Sozialstruktur Deutschlands im Vergleich
- Statistische Methodenlehre

Bei Wahl des *Schwerpunktes Baubetrieb* für das Hauptstudium kommen im 4. Semester die Veranstaltungen Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik, Handels und Gesellschaftsrecht sowie Bauvertragsrecht hinzu.

Studierende mit dem *Schwerpunkt Planung* belegen im 4. Semester zusätzlich die Veranstaltungen Einführung in die Planung, WAR-Abfalltechnik (Wasserversorgung, Abwassertechnik und Raumplanung) und Hydraulik.

Die **Diplomvorprüfung** kann in mehreren Abschnitten abgelegt werden. Die erforderlichen Zulassungs- und Nachweisscheine können dem Studienplan entnommen werden. **Prüfungsfächer** sind Mathematik, Statistik, Technische Mechanik, Grundlagen der Werkstofftechnologie, Betriebswirtschaftslehre, und Volkswirtschaftslehre. Die Prüfungen sind schriftlich und dauern zwei bis vier Stunden.

Das **Hauptstudium** (117 bis 123 Semesterwochenstunden) gliedert sich in einen **Pflichtbereich**, einen **Wahlpflichtbereich** und einen **Vertiefungsbereich**, die vertiefte Fachkenntnisse vermitteln und die Interessen und Neigungen der Studierenden berücksichtigen. Es gibt zwei Schwerpunktvarianten: *Baubetrieb* und *Planung*. Die Entscheidung über die verbindlich gewählten Fächer muss erst zur ersten schwerpunktrelevanten Prüfung festgelegt werden.

#### - **Schwerpunkt Baubetrieb:**

##### *Pflichtbereich*

Baubetrieb, Statik, Massivbau oder Stahlbau oder Geotechnik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft

##### *Wahlpflichtbereich*

2 Fächer aus: Eisenbahn-, Straßen- u. Verkehrswesen, Wasserbau, Wasserversorgung, Abwassertechnik, Abfalltechnik und Raumplanung, Informatik im Bauwesen, Massivbau, Stahlbau oder Geotechnik, vertiefende Lehrveranstaltungen aus dem Katalog der interdisziplinären, betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Fächern

##### *Vertiefungsbereich*

8 bis 10 SWS aus dem betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen oder rechtswissenschaftlichen Bereich aus einem bei den zuständigen Instituten ausliegenden Katalog

#### - **Schwerpunkt Planung:**

##### *Pflichtbereich*

Planung (12 SWS), weitere 12 bis 20 SWS aus: Wasserversorgung, Abwassertechnik, Abfalltechnik, Umwelt- und Raumplanung, Wasserbau und Wasserwirtschaft, Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaften und Sozialwissenschaften

##### *Wahlpflichtbereich*

8 SWS aus Baubetrieb, Statik, Massivbau, Stahlbau, Geotechnik, Informatik im Bauwesen, Umweltpaket, Technologie und Entwicklung in der Dritten Welt (TuE), Veranstaltungen anderer Fachbereiche oder aus den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

##### *Vertiefungsbereich*

8 bis 16 SWS aufbauend auf den Prüfungsfächern des Pflichtbereichs

Als weitere Studienleistungen sind für das 9. und 10. Semester eine *Studienarbeit* sowie ein *interdisziplinäres Projekt* vorgesehen. Thema der Studienarbeit kann aus den Bereichen Bauwesen, Betriebswirtschaft oder Volkswirtschaft oder Rechtswissenschaft gewählt werden. Statt des interdisziplinären Projekts ist auch eine zweite Studienarbeit möglich. Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate bzw. 8 SWS. Von beiden Studienleistungen muss je eine im Fachbereich Bauingenieurwesen und eine im Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften erstellt werden.

Die Diplomprüfung kann in mehreren Abschnitten in beliebiger Reihenfolge durchgeführt werden. Die Prüfungen sind schriftlich in Form von Klausuren oder mündlich abzuleisten. Die Anmeldung zur Prüfung setzt den Nachweis der entsprechenden Studienleistungen voraus. Spätestens zwei Jahre nach Beginn der ersten fristauslösenden Prüfung muss die Diplomprüfung abgeschlossen sein.

Die Diplomarbeit (8 SWS) wird in der Regel im 10. Semester bearbeitet. Sie ist ein selbständiger Prüfungsabschnitt. Auch für die Diplomarbeit gilt eine Bearbeitungsfrist von drei Monaten.

**Praktikum** Das geforderte Praktikum besteht aus einem technischen und einem kaufmännischen Teil, die beide außerhalb der Universität abgeleistet werden müssen. Das Technische Praktikum dauert mindestens 60 Arbeitstage und muss spätestens bei der Meldung zur letzten ingenieurwissenschaftlichen Diplomprüfung nachgewiesen werden. Bis zum letzten Abschnitt der Diplomprüfung ist auch das kaufmännische Fachpraktikum nachzuweisen. Es dauert mindestens 13 Wochen. Näheres regeln die Praktikantenordnungen. Für die Anerkennung der Praktika sind die Praktikantenämter der Fachbereiche Bauingenieurwesen (technisches Praktikum) und Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (kaufmännisches Praktikum) zuständig.

**Bewerbung** erfolgt direkt bei der Technischen Universität Darmstadt, Sekretariat für Studienangelegenheiten. Anträge auf Einschreibung können ab Mai angefordert werden. Sie müssen bis zum 15. Juli wieder bei der Hochschule eingegangen sein (Ausschlussfrist). Ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber müssen sich beim Akademischen Auslandsamt bewerben. Für EG-Staatsangehörige und für ausländische Staatsangehörige mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung gelten die gleichen Bewerbungsmodalitäten wie für deutsche Staatsangehörige.

Der Studiengang ist örtlich zulassungsbeschränkt, es findet ein Auswahlverfahren statt.

Zulassungsvoraussetzung ist die allgemeine Hochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife.

Das Studium beginnt nur zum Wintersemester.

## Adressen

### Zentrale Studienberatung

Hochschulstraße 1  
64289 Darmstadt  
S1/03 R153 bis 159  
Tel.: 06151 / 16 35 68 (Sekretariat)  
Fax: 06151 / 16 20 55  
e-mail: zsb@zsb.tu-darmstadt.de  
<http://www.zsb.tu-darmstadt.de>

Beratungszeiten: Di., Mi., Do. 10.00 - 12.00 Uhr  
Mi. 14.00 - 16.00 Uhr  
Do. 17.00 - 18.00 Uhr

### Studienfachberatung des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

#### -Rechtswissenschaften

Prof. Dr. Egbert Nickel  
S1/03 R276 (Hochschulstr. 1), Tel.: 06151 / 16 22 18

#### -Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Dr. Oskar Betsch  
S1/02 R239 (Hochschulstr. 1), Tel.: 06151 / 16 21 63

#### -Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. rer. pol. Günter Poser  
S3/13 R127 (Residenzschl.), Tel.: 06151 / 16 27 36

#### -Bauingenieurwesen

Dipl.-Ing. Markus Guth  
Dipl.-Ing. Peter Heiland  
S4/09 (Ploenniesstraße 13), Tel.: 06151 / 16 32 41  
e-mail: Mguth@titanic.st.bauing.tu-darmstadt.de  
P.Heiland@iwar.tu-darmstadt.de

<http://www.tu-darmstadt.de/fb/bi/welcome.de.html>  
Sprechzeiten: Di. 10.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Dekanat des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Hochschulstr.1  
64289 Darmstadt  
S1/03 R94  
Tel.: 06151 / 16 27 01, Fax:16 65 08  
Sprechzeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

### Praktikantenämter

Technisches Grundpraktikum  
Dr. Ing. Richard Schreiber  
L3/01 R88, Tel.: 06151/ 16 31 01  
Sprechzeiten: Do. 10.00 - 12.00 Uhr

### Kaufmännisches Fachpraktikum

Prof. Ingo Barens  
S3/13 R158, Tel.: 06151/ 16 23 19  
e-mail: barens@vwl.tu-darmstadt.de

### Fachschaft des Fachbereichs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Hochschulstr.1  
64289 Darmstadt  
S1 03/91, Tel.: 06151 / 16 20 04  
e-mail: fs1@hrz2.hrz.tu-darmstadt.de  
<http://www.tu-darmstadt.de/fachschaft/>

### Fachschaft Bauingenieurwesen

Hochschulstraße 1  
64289 Darmstadt  
S1 03/51, Tel.: 06151 / 16 35 17, Fax:16 35 17  
e-mail: fsbi@gmx.de

## Sekretariat für Studienangelegenheiten

Karolinenplatz 5  
64289 Darmstadt  
S1 01/64 und 65  
Tel.: 06151 / 16 20 24, 16 20 21  
e-mail: stud.sekretariat@pvw.tu-darmstadt.de  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.30 - 12.00 Uhr  
Mi. 13.30 - 15.00 Uhr  
Fr. 8.30 - 11.00 Uhr

## Akademisches Auslandsamt

Hochschulstraße 1  
64289 Darmstadt  
S1 03 / 5 - 8, Tel.: 06151 / 16 68 51, 16 53 20  
e-mail: auslandsamt@pvw.tu-darmstadt.de  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do. 9.00 - 11.30 Uhr  
Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

## Studentenwerk Darmstadt

<http://www.tu-darmstadt.de/studentenwerk>

### -Amt für Ausbildungsförderung

Petersenstraße 14  
64287 Darmstadt  
L4 01/ 5 bis 7 und 10, Tel.: 06151 / 16 25 10  
Sprechzeiten: Mo. u.Do. 13.00 - 15.00 Uhr  
Di. u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

### - Wohnraumverwaltung

Alexanderstraße 4  
64283 Darmstadt  
S1 11 / 131, Tel.: 06151 / 16 27 10 (nur nachmittags)  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr  
Do. 13.00 - 15.00 Uhr

## Allgemeiner Studierendenausschuss (ASTa)

Hochschulstraße 1  
64289 Darmstadt  
S1 03 / 50, Tel.: 06151 / 16 21 17, 16 51 17  
e-mail: asta@asta.tu-darmstadt.de  
<http://www.asta.tu-darmstadt.de>  
Sprechzeiten: während des Semesters  
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr  
in der vorlesungsfreien Zeit  
Mo. - Fr. 9.30 - 13.00 Uhr

## Literatur

- Studienführer desFB 1  
Hrsg.: VWI und AIESEC, Fachschaft FB1
- Blätter zur Berufskunde 3 - IX C 01
- Staufenbiel, J.E.: Berufsplanung für den Managementnachwuchs  
Köln, neueste Auflage

Stand: Januar 2001  
Herausgeber: Der Präsident der TUD  
Redaktion: Zentrale Studienberatung  
Andrea Lindner-Dieroff

## STUDIENPLAN DES GRUNDSTUDIUMS WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN TECHNISCHE FACHRICHTUNG: BAUINGENIEURWESEN

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Orientierung 0 + 2	Grundzüge des Planens und Entwerfens I 2 + 1 N	Grundzüge des Planens und Entwerfens II 2 + 1 N	Geoinformationssysteme und Vermessungskunde II 0 + 2, N
Technische Mechanik I 3 + 2 Z	Technische Mechanik II 3 + 2 Z	Geoinformationssysteme und Vermessungskunde I 1 + 1	Bauinformatik II 1 + 1, N
Technisches Darstellen 2 + 2 N	Physik 3 + 1 N	Bauinformatik I 1 + 1	Statistische Methodenlehre II 2 + 1
Mathematik 4 + 2 Z	Mathematik II 4 + 2	Grundlagen der Werkstoff- technologie 3 + 2 Z	Übung Bürgerliches Vermögensrecht 0 + 2, N
Grundzüge des Öffentlichen Rechts 2 + 0, N	Bürgerliches Vermögen- recht I 2 + 0	Mathematik III 3 + 2 Z	Betriebswirtschaftslehre II 2 + 0
Einführung in die Mikroökonomie 2 + 0	Einführung in die Makroökonomie 2 + 0	Bürgerliches Vermögen- recht II 2 + 0	Kosten- und Leistungs- rechnung 2 + 1
	VWL Übung 0 + 2 Z	Betriebswirtschaftslehre I 2 + 0	Sozialstruktur Deutschlands im Vergleich 1 + 1, N
		Buchführung 1 + 1, Z	Orientierung Hauptstudium 0 + 1
		Politisches System Deutschlands im Vergleich 2 + 2, N	Hauptstudium Baubetrieb: Handels- und Gesell- schaftsrecht Bauvertragsrecht Wirtschaftstheorie Wirtschaftspolitik (8SWS) <b>oder</b> Hauptstudium Planung: Einführung i. d. Planung Bauordnungsrecht Bauvertragsrecht z. B. WAR-Abfalltechnik, Hydraulik oder Hydrologie (9 SWS)

insgesamt 21 SWS

insgesamt 24 SWS

insgesamt 25 SWS

insgesamt 25 bzw. 26 SWS

SWS = Semesterwochenstunde

(0 + 2) = Angabe der Wochenstundenzahl; bei der Zahl vor dem + handelt es sich um Vorlesungen, bei der Zahl hinter dem + handelt es sich um Übungen

Z = Scheinpflichtige Veranstaltung mit Leistungsnachweis, der für die Zulassung zur Diplom-Vorprüfung vorgelegt werden muss

N = Scheinpflichtige Veranstaltung mit Nachweisschein, der für die Zulassung zur Diplom-Vorprüfung vorgelegt werden muss